



DIE NATIONALPARK KALKALPEN ZEITSCHRIFT
Heft 42, Winter 2002 www.kalkalpen.at € 4,-

N A T U R I M

AUFWIND



DER KÄFER, DER DEN STURM LIEBT



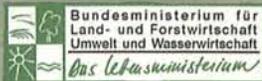
FELSENBIERNE UND SEBENSTRAUCH

Seltene Gehölze im Nationalpark Kalkalpen



TARNEN UND TÄUSCHEN

Das Alpenschneehuhn



Bundesministerium für
Land- und Forstwirtschaft
Umwelt und Wasserrwirtschaft
Das Lebensministerium

Titelbild:
Raufuß-
kauz



Wetter-Extreme ... in der Nationalpark Kalkalpen Region



Jäger der Nacht



Tarnen und täuschen



Nationalpark Steno 4

Impressum 5

Der Käfer, der den Sturm liebt
Achtzähliger Fichtenborkenkäfer ... 6

Zu neuen Ufern
Hochwasserdynamik
an Fließgewässern 10

..... in der Nationalpark Kalkalpen Region 14

Service

Rätselaufwind 16

Buchtipps 17

Termine & Angebote 18

Villa Sonnwend
Ein Nationalpark Gästehaus
entsteht 20

Der Raufußkauz 22

Felsenbirne und Sebenstrauch 24

Im Reich von Fels und Wasser
Der Nationalpark Gesäuse
ist unter Dach 28

Natur beobachten mit Norbert Pühringer
..... 30

JUNIOR Winter-Bäume 32

Aus der Region
Und am Sonntag gibts
Holzofenbrat'l 34

Angebot
Der Nationalpark Shop 35



Liebe Leserin! Lieber Leser!

Das Jahrhundert-Hochwasser ist auch am Nationalpark Kalkalpen nicht spurlos vorübergegangen. Nur haben Katastrophen im Schutzgebiet, wo keine menschlichen Siedlungen unmittelbar betroffen sind, eine andere Bedeutung. Hier gibt es Raum für Wildnis. Im Weissenbach bei Reichraming hat sich der Bach das Tal zurückerobert. Dort können Sie einen Hauch von Wildnis spüren. Hochwässer gehören zur Dynamik eines Wildbaches wie Borkenkäfer zur Dynamik des Waldes. Mehr dazu ab Seite 6 und 10.

Die Umbauarbeiten im Nationalpark Bildungshaus Villa Sonnwend bei Windischgarsten schreiten voran. Das Gästehaus soll im Juni 2003 in Betrieb geben. Wir sagen Ihnen, welche Pläne der Nationalpark mit dem Bildungshaus hat.

Norbert Pühringer berichtet über den seltenen Raufußkauz und wie das Alpenschneehuhn den Winter in den Bergen überlebt.

Ende Oktober wurde der Nationalpark Gesäuse gegründet. Wir stellen Ihnen unser Nachbar-Schutzgebiet, das Xeis, vor.

Kennen Sie die Felsenbirne, den Sebenstrauch oder die Lavendelweide? Alles Sträucher, die im Nationalpark wachsen und es wert sind, beachtet zu werden. Ab Seite 24 erfahren Sie mehr über die seltenen Gehölze.

Wir laden Sie ein, an unseren Nationalpark Winterangeboten wie Schneeschuhwandern oder einem Besuch bei der Rotwildfütterung teilzunehmen. Und vielleicht finden Sie im Nationalpark Shop ja auch ein Geschenk fürs Fest.

Einen stimmungsvollen Advent und viel Glück für 2003 wünscht Ihnen

Angelika Stückler

Angelika Stückler